STADT KAPELLE SANKT VALENTIN

Nr. 1-2015

sankt valentin
meine stadt

Klingt gut !

Informationsblatt der Stadtkapelle Sankt Valentin

Inhalt:

Vorwörter (Seite 2)
Neubau Musikheim (Seite 4)
Jugend musiziert (Seite 5)
Stadtkapelle unterwegs (Seite 6)
Neue Tracht (Seite 7)
Weinstraßenfest (Seite 7)
Bezirksmusikfest (Seite 8)

Editorial

Die Stadtkapelle ruft!

Liebe Freunde der Stadtkapelle Sankt Valentin, wir wollen Sie dieses Jahr mit dieser Zeitschrift über die Tätigkeiten unseres Musikvereines informieren.
Derzeit beschäftigen die Stadtkapelle Sankt Valentin vier große Projekte: Wir bauen ein neues Musikheim, bekommen eine neue Tracht, veranstalten 2016 ein Bezirksmusikfest zum 150-jährigen Bestehen der Kapelle und setzen einen großen Schwerpunkt auf die Nachwuchsförderung mit Bläserklassen und Jugendkapelle.
Mit Gründung der Bläserklassen vor vier Jahren und der weiterführenden Jugendarbeit haben wir zahlreiche Kinder erfolgreich zur Musik geführt. Damit wollen wir sicherstellen, dass wir auch in Zukunft die musikalische Umrahmung von Festlichkeiten durchführen können.
Um dem auch platztechnisch gerecht zu werden, haben wir mit dem Zubau unseres Musikheimes begonnen und möchten auch zu unserem 150 jährigen Jubiläum 2016 eine neue Tracht anschaffen.
Ich möchte mich bei allen Sankt ValentinerInnen recht herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken und gleichzeitig darum bitten, dies auch in der Zukunft zu tun.

Franz Mühlberghuber
Obmann Stadtkapelle

Musik begeistert

Liebe St. Valentiner Musikfreunde/innen, als Kapellmeister der Stadtkapelle St. Valentin, ist es für mich eine große Freude über das vergangene Jahr aus musikalischer Sicht zu berichten.
Wir hatten wieder zahlreiche, tolle Auftritte, Feste und Ausrückungen zu spielen. Es wurde intensiv geprobt, so dass wir bei unseren Konzerten und Frühschoppen tolle Darbietungen abliefern konnten. Neben dem traditionellen Konzert im Oktober, konnten wir auch bei der Konzertwertung in Haag überzeugen.
Für mich als Dirigent bedeutet Musik nicht nur Gemeinschaft, sondern auch Leidenschaft. Und genau dies möchte ich den Musikerinnen und Musikern in den Proben spüren lassen.
Ich bedanke mich bei allen MusikerInnen für die tolle Probenarbeit und freue mich auf die zukünftigen Aufgaben. Besonders motivierend ist für uns natürlich die Aussicht auf einen neuen Probensaal. Die Freude darauf ist groß!
Ich möchte mich bei allen bedanken, die neben Ihrer musikalischen Tätigkeit im Musikverein auch organisatorisch die Fäden ziehen. Dies bedeutet einen großen ehrenamtlichen Zeitaufwand, der nur durch die Begeisterung zur Musik bewältigt werden kann.
Besonders stolz bin ich auf die Entwicklung unserer drei Jugendgruppen. Im September 2014 wurde die mittlerweile 3. Bläserklasse gegründet. Dreizehn junge, motivierte Volksschüler erlernen in der Gruppe und im Einzelunterricht ein Instrument. Besonders erfreulich ist, dass heuer eine Oboistin dabei ist.
Neben der Junior Kapelle, die jede Woche miteinander musiziert, gibt es noch die Jugendkapelle, die aus der ersten Bläserklasse entstand. Mit der Jugendkapelle werden wir erstmals bei einem Jugendorchesterwettbewerb teilnehmen. Die jungen Künstler sind extrem motiviert und so freuen wir uns schon riesig auf den großen Auftritt.
Seit heuer besteht auch eine enge und positive Zusammenarbeit mit dem Musikschulverband Oberes Mostviertel unter Direktor Markus Schmidbauer. Insgesamt erlernen derzeit 53 Kinder ein Blasinstrument – das lässt uns positiv auf die Entwicklung der Blasmusik in unserer Region blicken.
Noch nie konnten in Sankt Valentin so viele verschiedene Instrumente erlernt werden. Von Oboe bis Fagott, Violine bis Kontrabass, Querflöte, Trompete, Horn bis Tuba – ein breites Angebot für Klein und Groß wird in der Musikschule angeboten.
Ein herzliches Dankeschön für die große Unterstützung unserer Stadtkapelle Sankt Valentin. Diese Unterstützung wird immer mehr spürbar und wir werden Sie auch in Zukunft musikalisch und mit viel Schwung durchs Jahr begleiten.
Es gibt nichts Schöneres für einen Musiker, als wenn die gespielte Musik beim Publikum ankommt. Ob es eine Geburtstagsfeier, Hochzeit oder auch ein Begräbnis ist.
Wenn es keine Musik gäbe, würde etwas fehlen….
Wir freuen uns auf das nächste Jahr, die vielen Herausforderungen und vor allem musikalischen Höhepunkte wie unser Herbstkonzert. Bereits jetzt freuen wir uns, Sie bei einem unserer nächsten Veranstaltungen als Gast begrüßen zu dürfen.

Martin Weichselbaumer
Kapellmeister

Ausgezeichnete Jungmusikerin

Wir gratulieren Tenoristin Sonja Höglinger, Musikerin der Jugendkapelle, sehr herzlich zu Ihrem großartigen Erfolg beim Landeswettbewerb Prima La Musica! Die Enkelin unseres Musikkollegen Franz Höglinger konnte einen 1. Preis mit Auszeichnung erspielen! Ein Beispiel dafür, dass nicht nur Quantität, sondern auch Qualität in unseren Reihen einen hohen Stellenwert hat. Einen herzlichen Glückwunsch nochmals an Sonja – mach weiter so!

Unser nächsten Termine:

03.05.2015 10:30 Uhr
Frühschoppen bei der FF Endholz

31.05.2015 10:30 Uhr
Frühschoppen beim Pfarrfest Sankt Valentin

02.07.2015 20:00 Uhr
Dämmerschoppen der Müller-Musi bei der Einkaufsnacht

04. bis 05.07.2015
Weinstraßenfest

Das Marschbuch rauf und runter

Wir sammeln für die Musik

Die schönste Zeit im MusikerInnenleben der Stadtkapelle ist der April und Mai. Da sind wir in Sankt Valentin unterwegs, bringen eine musikalische Botschaft in die Straßen und bitten um eine finanzielle Unterstützung für unsere Tätigkeit. In der frischen Luft auf der Ladefläche unseres Klein-LKWs kommen wir systematisch durch alle Straßen, Gassen und Winkel von Sankt Valentin und lernen so unsere Heimatstadt aus einer ganz besonderen Perspektive kennen. Wir läuten bei fast jedem Haus an und wenn uns geöffnet wird, dann grüßen wir musikalisch mit einem Marsch oder einer Polka. Der Lohn sind meist nicht nur ein paar Euro für unsere strapazierte Stadtkapellen-Kasse, die in der nächsten Zeit ein Musikheim und eine neue Tracht bezahlen muss, sondern auch Naturalien in Form von Getränken, Brötchen, Kaffee und Kuchen. Es ist schön, wenn man sieht, wie sich die Bevölkerung von Sankt Valentin mit ihrer Kapelle, der Stadtkapelle Sankt Valentin, verbunden fühlt. So sitzt man dann einen ganzen Tag auf dem Wagen musiziert, genießt die Gastfreundschaften, freut sich über die frische Luft und sagt „Danke“ für die freundliche Unterstützung.

An zwei Tagen verzichten wir auf das Gefährt. Im Zentrum ist „Fuß-Marsch“ angesagt. Am 1. Mai geht´s sogar schon um 6 Uhr in der Früh los. Dann erinnern wir die Bevölkerung, dass man den „Tag der Arbeit“ nicht verschlafen darf! Schließlich findet da in der Hauptstraße und am Hauptplatz der Kirtag und das Maibaumsetzen der Volkstanzgruppe statt.

Es ist einfach schön, in Sankt Valentin unterwegs zu sein! Es könnte ruhig immer April und Mai sein!

Ihre Spenden werden für den Ankauf von Musikinstrumenten, für die Ausbildung von Kinder- und Jugendlichen, für den Neubau des Musikheimes und für den Ankauf einer neuen Tracht verwendet!

Wir sagen ein „herzliches Dankeschön“!

www.stadtkapelle-valentin.com

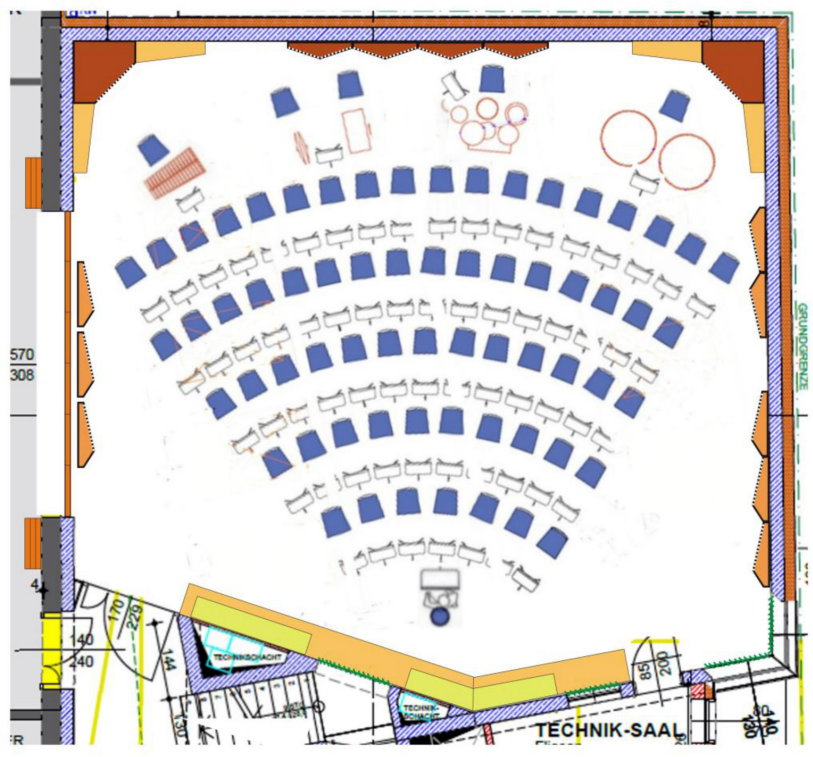
Wir bauen ein neues Musikheim

Die Bauarbeiten haben bereits begonnen!

Unser Musikheim ist in die Jahre gekommen. Es wurde 1962 als eines der ersten in NÖ erbaut. Wir brauchen dringend mehr Platz und haben uns entschlossen, an das bestehende Musikheim einen neuen, zeitgemäßen Probensaal anzubauen. Möglich wurde das durch den Kauf des angrenzenden „Hackl Hauses". Damit ist unser Standort in der Friedhofstraße und die Nähe zu Hauptplatz und Kirche gesichert. Die Planung hat unser Ehrenkapellmeister Dipl.Ing. Peter Donauer übernommen und gemeinsam mit unserem Obmann Franz Mühlberghuber das Projekt entwickelt. Viele konstruktive Vorschläge der Musikerinnen und Musiker konnten eingearbeitet werden.

Nachstehend angeführte Baumaßnahmen sind geplant:

- Zubau eines neuen Probensaales für die Stadtkapelle im Ausmaß von 150 m².
- Neue und funktionsgerechte Erschließung des Hauses.
- Verbesserung der Infrastruktur des Gebäudes.
- Gebäudetechnik und Lagerräume im Keller situiert.
- Sanierung des bestehenden Probenraumes (künftig für die Bläserklassen, die Jugendkapelle, Gruppenspiel udgl.).
- Thermische Sanierung des Gebäudes (der bisherige Energiebedarf soll sich trotz des Zubaues nicht erhöhen).
- Ungestörter Probenbetrieb während der Bauzeit.



Hier werden wir Platz nehmen!

Die Kriterien zeitgemäßer Architektur erhielten in der Planung wesentliches Augenmerk. Ein besonderes Anliegen war es, die Charakteristik des Altbaues zu erhalten. So wurde der Hauptbaukörper optisch zurück genommen. Der Eingangsbereich wird als untergeordnetes Gelenk die Verbindung zum Bestand herstellen. Feine Materialität soll einen zeitgemäßen Akzent setzen.

Wir sind überzeugt, mit unserem Projekt eine architektonische Kontinuität im Anschluss an die Schule und den neuen Turnsaal zu schaffen.

Wir werden Sie natürlich auch weiterhin über den Fortschritt des Musikheimbaues informieren. Vielleicht spazieren Sie auch einmal vorbei und machen sich selbst ein Bild von unserer Baustelle.

Aktive Kinder- und Jugendarbeit

Die Stadtkapelle kümmert sich um ihren Nachwuchs!

Foto Bläserklasse 3/2014-2016: Reihe v.l.: Marlene Geiblinger, Jakob Hagler, Silvia Wallner, Julia Backfrieder, Simon Schnetzinger; 2. Reihe v.l.: Anna-Lina Maier, Mario Wall, Iris König, Julia Schönauer, Victoria Wallner, Carina Grillitsch; 3. Reihe v.l.: Dir. Markus Schmidbauer, Franz Mühlberghuber, Martin Weichselbaumer, Alexey Fedotov, Monika Huber; Es fehlen: Ida Langenfelder (Klarinette), Lucia Bindreiter (Tenorhorn)

Bläserklasse

Im September 2014 konnte wieder eine Bläserklasse in Zusammenarbeit Stadtkapelle St. Valentin, Musikschule Oberes Mostviertel und Volksschule St. Valentin/Hauptplatz gestartet werden. 13 Kinder sind mit Begeisterung dabei ihr Instrument von Anfang an in einer Gruppe zu erlernen. Gleichzeitig besuchen die Kinder die Musikschule in St. Valentin, wo sie die Fähigkeiten auf ihrem Instrument vertiefen. Es macht Spaß den Kindern beim Proben zuzuhören und es ist erstaunlich wie schnell es geht, dass ein gemeinsamer Ton und dann nach und nach auch schon gemeinsame Stücke gespielt werden können.

Juniorblasorchester

Besonders freut uns auch, dass aus der vorangegangenen Bläserklasse 2/2012-2014, eine tolle Juniorkapelle entstanden ist. Die Juniorkapelle probt jeden Dienstag von 17:30 Uhr – 18:30 Uhr im Musikheim und gibt bereits tolle Stücke zum Besten. Man kann den musikalischen Fortschritt von Mal zu Mal deutlich erkennen. Ihr seid eine tolle Gruppe – macht weiter so!

Jugendkapelle

Die „alten Hasen“ der ersten Bläserklasse 2010-2012 sind bereits routinierte Musiker und Musikerinnen und schon fast bereit auch in die Stadtkapelle einzutreten.
Eine besondere Herausforderung ist dieses Jahr die Teilnahme an einem Jugendorchesterwettbewerb. Hierfür wird jeden Dienstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr fleißig geprobt und auch der Spaß kommt in den Musikproben natürlich nicht zu kurz.

So vielen jungen Musikern und Musikerinnen beim Musizieren zuzusehen macht uns Freude! Wir laden auch Jungmusiker und Jungmusikerinnen, die ein Blasinstrument spielen und auch gerne in einer Gruppe musizieren möchten ein, in den verschiedenen Proben zu schnuppern und wenn es gefällt, auch gerne mitzuspielen!
Kontakt: Kapellmeister Martin Weichselbaumer oder Obmann Franz Mühlberghuber.

Teilnahmen an Bezirksmusikfesten, wie hier in Haidershofen, sind fixer Bestandteil unserer jährlichen Ausrückungen.

Die Stadtkapelle beim Frühschoppen der FF Endholz. Gerne umrahmen wir den, schon zur Tradition gewordenen, Frühschoppen der FF-Endholz musikalisch.

Mostkost im Kulturhaus St. Valentin – musikalisch durch den Abend gehts alljährlich mit der „Müller-Musi“

Maria Empfängnis – 8. Dezember, musikalische Gestaltung der beiden Messen durch die Stadtkapelle Sankt Valentin

Das ganze Jahr unterwegs ...

Die Stadtkapelle Sankt Valentin ist rund um das Jahr in und um Sankt Valentin unterwegs, um die Menschen mit Musik zu erfreuen. Den Anfang machen immer die zahlreichen Ausrückungen im April und Mai, um im Ort Geld für die Kapelle zu sammeln.

Fixpunkt ist dabei der Weckruf der Stadtkapelle am 1. Mai, bei dem bereits um 6 Uhr in der Früh aufmarschiert wird.

Im Mai spielen wir zahlreiche Frühschoppen bei den Feuerwehren, der Pfarre und auch in so manchem auswärtigen Ort, man will schließlich Freundschaften mit anderen Kapellen pflegen.

Als angenehme Pflicht werden natürlich auch die Teilnahmen bei den verschiedenen Bezirksmusikfesten gesehen. Meist steht das in Verbindung mit einer Marschwertung. Dafür müssen wir schon Wochen vorher mit den „Marschproben“ beginnen. Dabei geht es nicht nur darum, dass der Marsch (= das Musikstück) perfekt gespielt wird, sondern die Kapelle dazu auch noch entsprechend in vorgegebenen Figuren marschiert.

Schon im Frühling beginnen wir uns auf das Konzert zum Nationalfeiertag vorzubereiten. Die Stücke werden ausgewählt und anschließend geprobt. Vertieft wird das ganze beim herbstlichen Probenwochenende, an dem sich alle MusikerInnen zwei Tage einer intensiven Probenarbeit unterziehen.

Bevor sich das Jahr dem Ende zuneigt, wollen wir es noch einmal wissen und zeigen deshalb unser Können beim „Wertungsspiel“. Hier müssen vor einer fachkundigen Jury zwei Stücke gespielt werden. Das geht natürlich nur mit entsprechend guter Vorbereitung. Viele Proben drehen sich dann nur um diese beiden Stücke.

Wenn sich das Jahr dann dem Ende zuneigt, gibt es natürlich noch unseren traditionellen musikalischen Beitrag bei der Messe zu Maria Empfängnis und musikalische Klänge zum Christkindlmarkt.

Erwähnt werden sollen natürlich auch noch die zahlreichen Ausrückungen für die Pfarre. Palmsonntag, Fronleichnam, Erstkommunion, Erntedank, Hochzeiten, Begräbnisse, ...

Wir bekommen eine neue Tracht

Ein engagiertes Team sucht nach neuer Kleidung

Seit einigen Monaten zerbricht sich ein engagiertes Team bestehend aus einigen Frauen und Männern der Stadtkapelle den Kopf über unsere zukünftigen Trachten. Unsere aktuelle Tracht stammt aus dem Jahr 1983 und ist damit bereits 32 Jahre alt. Einige grundlegende Dinge müssen dabei geklärt werden: Wollen wir eine neue Tracht, die so aussieht wie unsere alte - petrolfarbene Jacken und braune Westen? Soll die neue Tracht in ganz anderen Farben erstrahlen? Und in welchen? Tragen Frauen die gleiche Kleidung wie die Männer, oder etwas anderes? Röcke? Ein Dirndlkleid? Wollen wir lange Hosen oder lederne Knickerbocker? All diese Entscheidungen müssen getroffen werden. Und viele wurden inzwischen auch schon getroffen!

Wenn im kommenden Jahr unser 150-jähriges Jubiläum stattfindet, wollen wir uns schon in unseren neuen Trachten präsentieren. So viel sei verraten: Wir werden andere Farben tragen, die Frauen zukünftig in Dirndlkleidern musizieren und die Männer werden wie bewährt in langen, schwarzen Hosen aufmarschieren.

Drei verschiedene Musiktrachtenanbieter besuchten uns bereits in unserem Musikheim und präsentierten ihre Produkte. Wir probierten Westen, Jacken, Hosen, Dirndln, Hüte, Schuhe,... Wir befühlten Loden, Seide, Halbseide, Wollstoffe,.... Wir verglichen Farben, Muster, Stoffqualitäten,.... Und warten nun auf die Angebote der Firmen. Die endgültige Entscheidung wird dann schnell getroffen werden, da wir rechtzeitig zu unserem 150-er in neuem Glanz erstrahlen wollen.

Gute Unterhaltung bei Wein und Musik

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem alljährlichen Weinstraßenfest in die Friedhofstraße ein. Genießen Sie einen gemütlichen Abend in angenehmer Atmosphäre im Schulhof der Volksschule Sankt Valentin und kosten Sie sich durch ein Sortiment aus verschiedenen Weinen unseres Landes. Wir freuen uns, dass die MusikkollegInnen aus Erla, die „Erla Swingers“ wiederum unseren Weinstraßenfestsamstag musikalisch umrahmen. Kulinarisch verwöhnt werden Sie wieder von unseren Grillmeistern Wolfgang Oberaigner und Christian Dorfmayer.

150 Jahre

STADT KAPELLE SANKT VALENTIN

Bei uns spüt d`Musi

BEZIRKS MUSIKFEST

24.-26. Juni 2016

St. Valentin

Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor!

Wir freuen uns auf Sie!

www.stadtkapelle-valentin.com

Impressum: Stadtkapelle Sankt Valentin, 4300 Sankt Valentin, Friedhofstraße 4, info@stadtkaplle-valentin.com, www.stadtkapelle-valentin.com.
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Franz Mühlberghuber, Redaktion: Birgit Backfrieder, Layout: Arnold Mottas, Druck: www.druck.at